

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Ehrentafel

[urn:nbn:de:bsz:31-336673](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-336673)

Ehrentafel.

Auch im verflossenen Jahr hat der Schnitter Tod in unserem Badischen Kriegerbund reiche Ernte gehalten; aber den teuren Toten ist geworden, wovon der Dichter Hoffmann von Fallersleben († 1874) singt:

„Ja sterbend will ich jenen Trost noch haben:
Im Vaterlande müßt ihr mich begraben.“

Legen wir im Geiste zum Lorbeer des Siegers die Palmen der Erinnerung auf ihre Gräber, und rufen wir uns die Persönlichkeit einiger ins Gedächtnis zurück.

Generalmajor a. D. Heusch, Ehrenmitglied unseres Kriegerbundes, starb fern seiner über alles geliebten engen badischen Heimat, in der er landauf, landab, in allen Kreisen als „deutscher Mann von altem Schrot und Korn“ bekannt und hochverehrt war. In wahrhaft einzigartiger Weise ging dieser vorbildliche Kamerad in den Zielen und Bestrebungen unseres Bundes auf und wußte diese Ziele — die nur in der Pflege der Vaterlandsliebe, der Kameradschaft und Fürsorge für wirtschaftlich Schwache und Kriegsbeschädigte usw. liegen, niemals aber auf politischem Gebiet — überzeugend zu vertreten. Der Kriegerbund verdankt dem alten Kämpfer des 70er Krieges, der auch im Weltkrieg seine Kräfte dem Vaterlande darbot, unendlich viel.

Hauptlehrer Walther Sticks, Leutnant d. R. a. D., der jugendliche „Kalendermann“ des vorigen Jahres. Schwerekriegsbeschädigt stellte er, ein Held des Schwertes und der Feder, diese uneigennützig und mit wahrer Begeisterung in den Dienst unseres Bundes, für den sein früher Tod ein schwerer Verlust ist.

Oberzahlmeister a. D. Karl Grün, langjähriges und verdienstvolles Mitglied des Verwaltungsrats unserer Unterstützungskassen.

Wendelin Graf, langjähriger treuer Bürodienner beim Präsidium.

Oberst a. D. Wilhelm Kack, langjähriges Einzelmitglied des Bad. Kriegerbundes.

Leonhard Schmelzinger, Ehrenmitglied des Kriegervereins Loudenbach a. d. B. und ehem. Regimentstambour im 4. Vintien-Inf.-Rgt. „Prinz Wilhelm“. Als pflichtgetreuer Soldat erwarb er sich 1849 mehrere Felddienstauszeichnungen; er starb im nahezu vollendeten 94. Lebensjahre.

Leutnant a. D. Gustav Nicol in Offenburg, war nahezu ein halbes Jahrhundert Soldat.

Rechnungsrat Josef Steiner, 1. Vorsitzender des Alb- und Pfinggau-Verbandes.

Lazarettverwaltungsdirektor a. D. Georg Bohnert in Lautenbach i. R. Er machte sich 1870 besonders um die Pflege der Typhuskranken verdient.

General-Oberarzt a. D. Dr. Spangenberg, 1. Vorstand des Krieger- und Militärvereins Konstanz.

Gerichtsvollzieher a. D. Friedrich Dummeldinger in Pforzheim, ältestes Mitglied des Veteranenvereins Rastatt.

Fürstl. Fürstenbergischer Forstwart a. D. Mathias Mantele, nahezu 30 Jahre Vorstand des Militärvereins Kaltbrunn.

Schreinermeister August Frey, langjähriger Vorstand des Militärvereins Schweighausen.

General der Infanterie a. D. Frhr. Theodor von Watter, ehem. kommandierender General des XIV. A. R. und Mitglied des Karlsruher Vereins ehem. 114er.

Johann Albert Kack, Mitbegründer und Vorstandsmittglied des Militärvereins Neckarelz.

Gustav Eckert, 2. Vorstand des Kriegerbundes Hasel.

Karl Steipp, Gastwirt, Mitglied des Kriegervereins Korb.

Rechnungsrat a. D. Wilhelm Kinderspacher, früherer II. Vorsitzender des Wiesentälergaues und 1. Vorstand des deutschen Militärvereins Basel.

Privatmann Erhard Trefzger, langjähriger II. Vorsitzender des Hauensteinergaues und 1. Vorstand des Veteranenvereins Wehr.

